

## SVP Seegräben: GV mit Regierungsrat Ernst Stocker

Zur kürzlich im "Stall Messikommer" durchgeführten ordentlichen Generalversammlung der SVP Seegräben konnte Präsident und Kantonsrat Hansheinrich Heusser rund 30 Mitglieder, Interessierte und Gäste begrüßen. Die Anwesenden durften im Jahresbericht des Präsidenten von einem erfreulich verlaufenen Vereinsjahr und von weiterhin guten Zukunftsaussichten Kenntnis nehmen. Zum ersten Mal präsentierte der neue Kassier **Patrik Jenal** die wiederum gesunde Jahresrechnung, welche in der Folge von der Generalversammlung ohne grössere Diskussion genehmigt wurde.

Von Gemeindepräsidentin **Marlis Schmalzl** musste die Versammlung vernehmen, dass die Jahresrechnung 2012 im Vergleich zum Budget um rund Fr. 220'000 schlechter abgeschlossen hat (Ausgabenüberschuss von rund Fr. 320'000). Weiter gab der von Sekundarschulpräsident **Ruedi Bachofen** präsentierte, strategische Entscheidung, Seegräben aus der seit über hundert Jahre bestehenden Oberstufenschulgemeinde Wetzikon-Seegräben "entlassen" zu wollen, einigen Diskussionsstoff. Die Oberstufe Wetzikon strebe - so Bachofen - nun doch ab 2018 die Einheitsgemeinde an, nachdem sich mit dem letztjährigen Volksentscheid, in Wetzikon ein Parlament einzuführen, das Umfeld nachhaltig verändert habe.

Weiter wurde die Gelegenheit wahrgenommen, **Maya Wiederkehr** für ihr über zehnjähriges grosses Engagement in der Primarschulpflege Seegräben herzlich zu danken und sie zum Abschluss ihrer Behördenarbeit mit einem schönen Geschenkkorb aus dem Hause "Juckerfarm" zu bedenken.

### Regierungsrat Ernst Stocker zu Gast in Seegräben

Im Anschluss an die GV durfte Hansheinrich Heusser mit **Regierungsrat Ernst Stocker** einen sehr prominenten Gast begrüßen. In einfachen, mit zahlreichen Beispielen und Anekdoten angereicherten Worten skizzierte Stocker nicht nur seine Hauptaufgaben als Volkswirtschaftsdirektor, sondern erzählte auch mit Enthusiasmus von der Einzigartigkeit unseres Kantons. Der Ballungsraum Zürich (rund 1,4 Mio. Einwohner, ca. 800'000 Beschäftigte) bringe als wichtigster Wirtschaftsmotor der Schweiz aber auch eine grosse Verantwortung mit sich. Die derzeitigen Hauptprobleme (starke Zuwanderung (2010: rund 12'600 Personen netto, entspricht der Einwohnerzahl von Rüti), grosser Mehrverkehr auf Strasse und Schiene, fehlende Lückenschliessung Oberlandautobahn, Ausbau Gubristunnel) seien typisch für eine Region mit nach wie vor anhaltendem wirtschaftlichen Erfolg. Generell erstaune ihn aber die Vielfältigkeit unseres Kantons immer wieder. So seien allein im Jahr 2011 über 11'000 neue Wohnungen gebaut worden. Die Logiernächte seien auf jährlich über 5,2 Mio. Übernachtungen gestiegen, Zahlen, um welche uns typische Tourismus-Kantone durchaus beneiden würden.. Nun gehe es künftig darum, den Mobilitätswachstum, die Ansprüche der verschiedenen Verkehrsmittel und deren Benützer unter einen Hut zu bringen, auf die schwindenden Landreserven mit adäquaten Massnahmen zu reagieren, die Zürcher Wirtschaft weiter zu diversifizieren, den Spitzenplatz im Standortwettbewerb zu verteidigen und die hohe Lebensqualität für alle Einwohner trotz steigender Bevölkerungszahl und Mehrverkehr zu erhalten.

Zum Abschluss folgte der gemütliche Teil des Abends mit feinen Würsten vom Grill (spezieller Dank an "Grilleur" Christian Messikommer), verschiedenen flüssigen Köstlichkeiten sowie einem grosszügigen Dessertbuffet.